

# TSV-Kanuten räumen ab

Lucie und Neele Krech sowie Erik Haußner kehren mit Medaillen von Deutscher Schüler-Meisterschaft zurück.

Von Jens Lohse

**Fürth.** Bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Fürth auf der Rednitz räumten die Slalomkanuten des TSV 1880 Zwätzen mächtig ab. Schon am ersten Tag sicherte sich Lucie Krech mit der Renngemeinschaft Thüringen gemeinsam mit den Jenaerinnen Ida Jabschinsky und Christina Böhm die Goldmedaille im K1-Mannschaftswettbewerb der Schüler weiblich. Mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung verwies man das sächsische Trio auf Rang zwei. Weiter ging es am Sonntag, an dem bei sommerlichen Temperaturen gerade die 13-jährige Lucie Krech angesichts von acht Starts in den verschiedenen Bootsklassen ihre Leistungsgrenzen austesten musste. Im C2-Finale der weiblichen Schüler A durften sich die Schwestern Neele und Lucie Krech über Silber freuen. Lediglich fünf Sekunden betrug der Rückstand auf die beiden Meißnerinnen Lena Götze und Helene Schneider. Nachdem

Lucie Krech das Halbfinale im C1 der weiblichen Schüler A noch gewonnen hatte, musste sie sich im Endlauf mit dem vierten Platz begnügen.

## Lucie Krech wechselt ans Sportgymnasium Leipzig

„Das war sehr schade, aber die Kräfte schwanden so langsam und die anderen mussten viel weniger fahren als ich“, haderte die Achtklässlerin vom Geraer Zabelgymnasium. Wie sie trotz der Enttäuschung aber die weiteren Aufgaben meisterte, nötigte großen Respekt ab. „Eine Viertelstunde später zu Silber im Einerkajak zu fahren, das ist beachtlich. Da kann man nur den Hut ziehen vor solch einer Energieleistung“, meinte Trainer-Papa Dirk Krech. Im K1 fehlten letztlich nur 0,49 s zur Goldmedaille, die an Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach ging. Bronze sicherte sich Sonja Neubauer aus Bamberg. Fertig war Lucie

Krech damit aber noch nicht. Im C2 Schüler A Mix stand das vierte Finale des Tages für sie an. Gemeinsam mit ihrem Vereinskameraden Erik Haußner reichte es hinter dem Radebeuler Duo Kimberley Rappe/Max Streck abermals zu Silber. Beide verpassten ein Tor, wodurch der Traum von der Goldmedaille platzte. „Die Strecke war für die Zweier-Canadier viel zu eng gehängt. Das war enorm schwierig zu fahren und kaum zu meistern“, schätzte Dirk Krech ein.

Für Lucie Krech war es ein toller Abschluss beim TSV 1880 Zwätzen. Ab nächstem Schuljahr wechselt sie an das Leipziger Sportgymnasium. Demnächst bestreitet sie mit den Leipzigern einen zweiwöchigen Trainingslehrgang in Frankreich, mit dem sich die 13-Jährige auf die Deutschen Jugendmeisterschaften vorbereitet. Für die hat sie das Startrecht als Vizemeisterin der weiblichen Schüler A erworben.

Ein Meisterstück lieferte auch die erst zehnjährige Neele Krech

ab. Eigentlich noch bei den Schülerinnen C startberechtigt, rückte sie in dieser Saison schon eine Altersklasse nach oben, um auch Canadier fahren zu können. Von der bis zu zwei Jahre älteren Konkurrenz ließ sich die Viertklässlerin von der Pfortener Schule nicht beeindrucken. Schon im C 1-Wettbewerb der weiblichen Schüler B reichte es hinter Jenny Esbach (Halle) und Mia Arnu (Rosenheim) zur Bronzemedaille. Im K1 schaffte sie es anschließend sogar noch ein Treppchen höher. Nach dem ersten Lauf in Führung liegend, konnte sie nur noch Karolina Erschig (Waldkirch) überflügeln. Silber war der verdiente Lohn. „Das war schon eine richtig starke Leistung. Mit ihrer Unbekümmertheit hat sie die Konkurrentinnen überrascht“, strahlte Papa Dirk Krech. Auch Erik Haußner enttäuschte nicht. Im K1 der Schüler A schaffte er es ins Halbfinale und wurde 33. Mit der Thüringer Schülermannschaft reichte es im K1-Teamwettbewerb zu Platz zwölf.



Neele und Lucie Krech sowie Erik Haußner (von links) räumen bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften im Kanuslalom in Fürth mächtig ab. Foto: Jens Lohse